

Jung, bunt und extrem vielfältig

Reutlingen Das Festival „Echt Jetzt!“ steigt vom 13. bis 16. Juli in Reutlingen und Tübingen. 30 überwiegend junge Performancekünstler und Theatergruppen präsentieren sich. *Von Jürgen Spieß*

Zusammenkommen als zentrales Anliegen unserer Zeit: Das steht beim diesjährigen „Echt Jetzt!“-Festival im Fokus, wenn rund 30 überwiegend junge Performancekünstler und Theatergruppen das vom Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) organisierte Festival ab Donnerstag, 13., bis Sonntag, 16. Juli, gestalten. Unter dem Motto „zusammen finden“ werden bei freiem Eintritt Performance-Auftritte im Reutlinger Heimatmuseumsgarten und in der Innenstadt, aber auch auf der Tübinger Platanenallee geboten.

Das Grundkonzept, ein Forum für Amateurgruppen zu bieten, wurde beibehalten. Wobei dieses Jahr mehr Akteure aus dem Theaterbereich und weniger internationale Künstler dabei sind. Das Interesse an einer Beteiligung sei „überwältigend“ gewesen, so TPZ-Geschäftsführerin Monika Hunze, was Vorstandsmitglied Andreas Hoffmann besonders freut: „Trotz des Vakuums während der Coronapandemie ist inzwischen viel Neues entstanden“, betonte der Mitorganisator des Festivals beim Pressegespräch. So sei der Festivaljahrgang 2023 „regional, jung, bunt und extrem

„Trotz des Vakuums während der Coronapandemie ist inzwischen viel Neues entstanden.“

Andreas Hoffmann,
Vorstandsmitglied des TPZ

vielfältig – im Mix von Generationen, Genres, Gruppen und Gestaltungsformen“, kündigten die Festivalmacher an.

Das zum fünften Mal ausgegerichtete Performance-Festival ist ein Angebot, das den Organisatoren des seit 37 Jahren bestehenden Theater-Pädagogik-Zentrums



Monika Hunze und Andreas Hoffmann sind stolz auf das hohe Interesse der Künstlerinnen und Künstler am Festival „Echt Jetzt“, das am Donnerstag im Garten des Reutlinger Heimatmuseums startet. *Foto: Jürgen Spieß*

besonders am Herzen liegt und das nur durch das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten möglich gemacht wurde. Während 2022 fast ausschließlich das Kunstministerium des Landes als Unterstützer einsprang, wird die diesjährige Ausgabe zum Hauptteil vom Landesverband Amateurtheater mit 10 000 Euro finanziert. Darüber hinaus beteiligen sich die Städte Reutlingen und Tübingen mit jeweils 3500 Euro an der Finanzierung und die Jugendstiftung BW (4000 Euro), die LBBW und die Sparkassenversicherung stellen ebenfalls Mittel bereit. Weitere Spendenerlöse sollen den Gesamtetat von rund 23 000 Euro decken.

Zum Auftakt in Reutlingen (Donnerstag, 13. Juli, 15.30 Uhr,

Heimatmuseumsgarten) wird der Erste Bürgermeister Robert Hahn ein Grußwort sprechen. Danach präsentieren verschiedene Gruppen sowohl am Donnerstag als auch am Freitag in halbstündiger Abfolge Performances bis 20 Uhr unter freiem Himmel. Während der Coronazeit habe sich der aus der Not heraus geborene Festival-Spielort Heimatmuseumsgarten bewährt, betont Monika Hunze, „was auch an dem geschützten Rahmen liegt, den er bietet und den nicht zuletzt Performerinnen und Performer ohne langjährige Auftrittserfahrung zu schätzen wissen“.

Freiwillige Füße gesucht

Am Samstag, 15. Juli, zieht das Festival auf die Tübinger Neckar-

insel um, wo im Rahmen des Stadtfestes rund 20 Amateur- und Performancegruppen, inklusive Theater- und Tanzprojekte sowie Einzelkünstler von 12 bis 21 Uhr die Platanenallee bespielen. Bis zum Silcherdenkmal und wieder zurück zur Neckarbrückentreppe werden sich Performer von Auftritt zu Auftritt bewegen. Unter anderen wird ein sogenanntes „Fußspiel“ geboten, bei dem der Jugendspielclub mit Gipsbinden von Freiwilligen Füße abformt, die dann – gemäß dem Motto „zusammen finden“ – zu Spielfiguren in einem sich entwickelnden Spielfeld werden. Oder die Frau-entanzgruppe „Verbunden“ zeigt, wie man trotz Sprachbarrieren über den Tanz zusammenfinden und sich Halt geben kann.

Zum Abschluss am Sonntag, 16. Juli, wird schließlich die Reutlinger Innenstadt von 15 bis 17 Uhr zum Performance-Parcour. Los geht es beim Eingang des Heimatmuseumsgartens und führt über mehrere Stationen bis zum Marktplatz. Dabei kann jeder selbst aktiv und kreativ werden und ein eigenes Anliegen zum Thema „Was braucht es für ein zusammen finden und zusammen gehen“ formulieren. Immer mehr Menschen sollen zusammenkommen, die schließlich auf dem Marktplatz eine Gemeinschaftsaktion gestalten.

Info Das ausführliche Programm zum „Echt Jetzt!“-Festival und weitere Infos zu den beteiligten Künstlern gibt es online unter www.tpz-bw.de.